



14.07.10

Postulat

von Dr. Ueli Nagel (Grüne)
und Matthias Probst (Grüne)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er rasch eine Internet-Plattform (Website mit interaktiver Karte) schaffen kann, auf der Velofahrende kritische und gefährliche Stellen im städtischen Verkehrsnetz und Verbesserungsvorschläge festhalten können und die Verwaltung geplante und umgesetzte Massnahmen dokumentieren kann.

Begründung:

Das Velo ist das umweltfreundlichste Verkehrsmittel und der Stadtrat hat sich zu Recht die Förderung des Velofahrens in Zürich zum Ziel gesetzt. Die Sicherheit ist jedoch ein zentraler Faktor, wenn das Velofahren für breitere Kreise attraktiv werden soll. Die tägliche Erfahrung im städtischen Verkehr zeigt, dass es immer noch zu viele gefährliche Stellen oder Strecken und Konfliktpunkte gibt. Wie die tragischen Unfälle der letzten Wochen zeigen, ist das Gefahrenpotential auch für geübte VelofahrerInnen gross.

Damit die Sicherheit rasch und sichtbar verbessert werden kann, sollten alle Mittel genutzt werden. Neben den bestehenden Kanälen (Meldung per Telefon oder Mail) kann das Internet aktiver genutzt werden. Eine öffentliche, interaktive Plattform (Website) kann sowohl zum Sammeln wichtiger Meldungen und Anregungen wie auch zum Sichtbarmachen der Massnahmen und Fortschritte dienen. Die Öffentlichkeit erhöht einerseits den Druck und unterstützt gleichzeitig die Arbeit der Veloverantwortlichen in der Stadtverwaltung. Ein solches Kommunikationstool entspricht auch der Strategie «Velo 12» des Tiefbauamtes.

U. Nagel

Matthias Probst